

## Einrichten des Hummelkastens



Füllen Sie die Kleintierstreu bis zur Unterkante der Laufröhre. Darauf betten Sie die feingezipfte Polyesterwolle.



Am Ende der Laufröhre formen Sie eine kleine Mulde in die Polyesterwolle. Hier soll die Königin mit dem Nestbau beginnen. Nun kann der Innenkarton verschlossen werden und der Hummelnistkasten ist einsatzbereit.

*Achten Sie darauf, dass die Laufröhre nicht durch Füllmaterial versperrt ist.*

## Aufstellen des Hummelkastens



Der Hummelnistkasten sollte nicht in der prallen Sonne stehen. Eine ungestörte Stelle im Halbschatten, bodennah auf der Erde oder dem Balkon ist am Besten geeignet.



*Um ihr Volk zu versorgen benötigen die Hummeln ausreichend Trachtpflanzen in der Umgebung.*

Je blütenreicher und insektenfreundlicher das Umfeld, umso wahrscheinlicher ist die Besiedelung des Hummelnistkastens. Nach der Besiedlung darf der Nistkasten nicht mehr verstellt werden.

## Besiedelung des Hummelkastens



Die ersten Hummelköniginnen sind im zeitigen Frühjahr, sobald die Sonne an Kraft gewinnt, unterwegs. Sie suchen aktiv nach einem Nistraum um ein neues Hummelvolk zu gründen. Ab etwa März lohnt es sich also den Hummelnistkasten nach draußen zu stellen.



Um den Hummelkasten für die Königinnen attraktiv zu machen, öffnen Sie den Vorbau und entfernen vorerst die Klappe am Eingang, diese wird in der Nestgründungsphase noch nicht benötigt.

*Konnten Sie eine Hummel beim Einfliegen in den Kasten beobachten, kann der Vorbau geschlossen werden. Ein unten dunkel verfärbtes Einflugloch ist auch ein Hinweis auf die Inspektion des Kastens durch eine Hummelkönigin.*



## Wachsmottenklappe



Eine Gefahr für das Hummelvolk ist die Hummelnestmotte, auch Hummel-Wachsmotte genannt. Die Motte legt in der Nähe der Hummelwaben ihre Eier ab, Wespen- und Hummelnester können durch die Larven innerhalb weniger Wochen zerstört werden. Um ein Eindringen der Motten ins Nest zu Verhindern, setzen Sie nach erfolgreicher Ansiedlung eines Hummelvolkes die Schutzklappe am Eingang wieder ein.

Die Schraube bleibt vorerst weit herausgedreht, damit sich die Hummeln an die Klappe gewöhnen können.



*Die Larven der Wachsmotte können ein Hummelnest innerhalb weniger Wochen zerstören.*

In den folgenden 3-4 Tagen wird die Schraube stückweise eingedreht oder durch ein Streichholz ersetzt, welches nach und nach um wenige Millimeter verkleinert wird, bis die Klappe auf der Schräge liegt.

Die Hummeln können nun die Klappe alleine anheben, sie fällt hinter Ihnen zu und versperrt den Wachsmotten den Zugang zum Nest.

## Pflege/Reinigung



Das Hummelvolk versorgt sich mit Nektar und Pollen aus der Umgebung selbst. Wer möchte kann im Eingangsbereich zusätzlich Zuckerwasser anbieten, dies ist aber nicht notwendig. Hummelvölker sind einjährig, d.h. sie sterben im Herbst ab. Nur die Jungköniginnen suchen nach der Paarung eine geeignete Stelle, um zu überwintern. Erneuern Sie zur Reinigung einfach den Pappkarton und das Füllmaterial. Der Hummelnistkasten kann bis zum nächsten Einsatz im Frühjahr trocken gelagert werden.



*Hummelvölker sind einjährig, d.h. sie sterben im Herbst ab*

Die Jungköniginnen einiger Hummelarten (z.B. Steinhummel, Gartenhummer) kehren mit großer Zuverlässigkeit zurück zu ihrem Geburtsnest. Nach einer erfolgreichen Besiedelung ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass im nächsten Frühjahr die Jungköniginnen zurückkehren. Da aber nur eine Königin den Kasten beziehen kann, können Sie weitere Kästen in der Umgebung anbieten.

Art. Nr.: 28275

Stand der Informationen: 02/2019

**dobar** Trading GmbH & Co. KG  
Fabrikstraße 3  
48599 Gronau

dobar@dobar.de  
www.dobar.de  
Tel.: 02562/8146-0

**dobar**® *wildlife*